

## Schwerpunkt Kinder-Nephrologie

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

### 1. Einführung

An der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des UKL besteht die Möglichkeit nach abgeschlossener Facharztweiterbildung den Schwerpunkt Kinder-Nephrologie zu erlangen.

### 2. Ziele und Aufgaben

Ziel der Weiterbildung ist, aufbauend auf die Facharztweiterbildung der Erwerb der Schwerpunktkompetenz Kinder-Nephrologie nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungsinhalte und Weiterbildungszeiten.

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fähigkeiten in

- der Erkennung und Behandlung der angeborenen und erworbenen Erkrankungen von Niere und Harntrakt, einschließlich glomerulären und tubulären Funktionsstörungen im Rahmen von „seltene Erkrankungen“
- der Erkennung und Behandlung der akuten und chronischen Nierenfunktionsstörung einschließlich des beginnenden und manifesten Nierenversagens und deren metabolischen Folgen sowie der Durchführung und Langzeitsteuerung der Nierenersatztherapie
- der Erkennung und Behandlung der arteriellen renalen Hypertonie sowie der renalen Osteopathie und Anämie
- den hormonellen Veränderungen einschließlich Wachstumsstörungen bei Kindern und Jugendlichen mit Nierenerkrankungen
- der interdisziplinären Indikationsstellung zu urologisch-chirurgischen Behandlungsverfahren
- der Vorbereitung, prä- und postoperativen Versorgung von Kindern mit Nierentransplantation sowie deren Langzeitbetreuung einschließlich Steuerung und Überwachung der immunsuppressiven Therapie
- Nierenultraschall, Doppler-Untersuchungen der Nierengefäße einschließlich bei Transplantatnieren
- der Nierenbiopsie
- extrakorporalen Blutreinigungsverfahren bei Intoxikationen, Stoffwechselerkrankungen und Stoffwechselkrisen
- der Peritonealdialyse
- der Hämodialyse und verwandten Techniken wie Hämofiltration, Adsorption und Plasmaseparation

Die wichtigste Aufgabe unseres Bereichs ist es, unseren Patienten vor Ort eine Behandlung und Versorgung nach den neuesten Erkenntnissen und Standards in der Kinder-Nephrologie und in der Transplantationsmedizin anzubieten. Deshalb nehmen unsere Weiterbildungsassistenten regelmäßig an nationalen und internationalen Kongressen und Workshops teil und beteiligen sich an Studien und Registern unseres Schwerpunktgebietes. Wir sind in der Arbeitsgesellschaft Pädiatrische Nephrologie (GPN) eingebunden und aktiv.

Dr. med. K. Dittrich	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: Dr. med. K. Dittrich	Revision: 03/2018
Erstellende Organisationseinheit: Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin			

## Schwerpunkt Kinder-Nephrologie

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

### 3. Struktur

#### 3.1. Allgemeines

Der Bereich Pädiatrische Nephrologie und Transplantationsmedizin ist eng vernetzt mit der Interdisziplinären Intensivstation und der Interdisziplinären Kinderstation E1-2 sowie mit der Abteilung für Neonatologie/NeolTS. Die stationäre Versorgung der meisten kinder-nephrologischen Patienten erfolgt auf den genannten Stationen.

Die Mitarbeiter der Pädiatrischen Nephrologie stehen in der pränatalen Beratung bei Nierenfehlbildungen in Zusammenarbeit mit der Geburtshilfe. Eine sehr intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit besteht mit der Kinderradiologie und der Kinderchirurgie/Kinderurologie unseres Departments sowohl im stationären, als auch im ambulanten Bereich.

Eine fruchtbare und reibungslose Zusammenarbeit besteht mit der Nuklearmedizin, dem Transplantationszentrum, mit der Klinik für Transplantationschirurgie sowie mit der Sektion Nephrologie des UKL. Die Kinder-Nephrologie ist in den gemeinsamen Gremien vertreten und eine aktive Transition der volljährigen Patienten erfolgt regelmäßig.

In der kinder-nephrologischen Spezialsprechstunde werden jährlich mehr als 400 chronisch kranke Patienten regelmäßig versorgt. Für die Patienten und deren Familien steht auch ein kinder-nephrologisches Notfalltelefon (365 Tage, 24 Stunden) zur Verfügung.

Das ärztliche Team besteht aktuell aus einem Oberarzt mit voller Weiterbildungsermächtigung, aus einem Facharzt und einem Weiterbildungsassistenten.

#### 3.2 Ablauf der Schwerpunktweiterbildung

Die Dauer der Weiterbildung im Fachgebiet Kinder-Nephrologie beträgt mindestens 3 Jahre (36 Monate), davon können bis zu 12 Monate im Rahmen der Weiterbildung zum/zur Arzt/Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin abgeleistet werden.

Während der 36 Monate verbringt der Weiterbildende mindestens 12 Monate in der Kinder-Nephrologischen Spezialsprechstunde, eine mindestens 12monatige Tätigkeit ist auf den Intensivstationen (interdisziplinär und neonatologisch) vorgesehen mit Betreuung von diversen Dialyseverfahren und von frisch transplantierten Kindern. Weitere 12 Monate stehen zur Verfügung zum Erlernen der Nierensonographie und weiteren bildgebenden oder nuklearmedizinischen Untersuchungsmethoden, zur Betreuung von chronischen Dialyseverfahren oder für kinderurologische bzw. urodynamische Weiterbildung.

Laut Rotationsplan beginnt die Ausbildung in der Schwerpunktambulanz, danach folgt der Einsatz im stationären Bereich bzw. in den Spezialabteilungen. Nach dem ersten Weiterbildungsjahr nehmen die Kollegen auch am kinder-nephrologischen Hintergrunddienst teil und versorgen konsiliarisch Patienten in der Neonatologie, Kinderchirurgie, Kinderonkologie oder in der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Departments.

Jährliche Gespräche gemäß §8 der Weiterbildungsordnung werden garantiert und dokumentiert.

### 4. Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlage bildet die Weiterbildungsordnung der Sächsischen Landesärztekammer (Weiterbildungsordnung vom 26. November 2005, zuletzt geändert durch Satzung vom 28. November 2016 (in Kraft ab 01.01.2017))

Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung in Gebieten, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen und Zusatzweiterbildungen der Sächsischen Landesärztekammer gemäß Beschluss des Vorstandes der Sächsischen Landesärztekammer vom 04. Januar 2006 (in der Fassung des Änderungsbeschlusses vom 5. März 2014).

Dr. med. K. Dittrich	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: Dr. med. K. Dittrich	Revision: 03/2018
Erstellende Organisationseinheit: Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin			